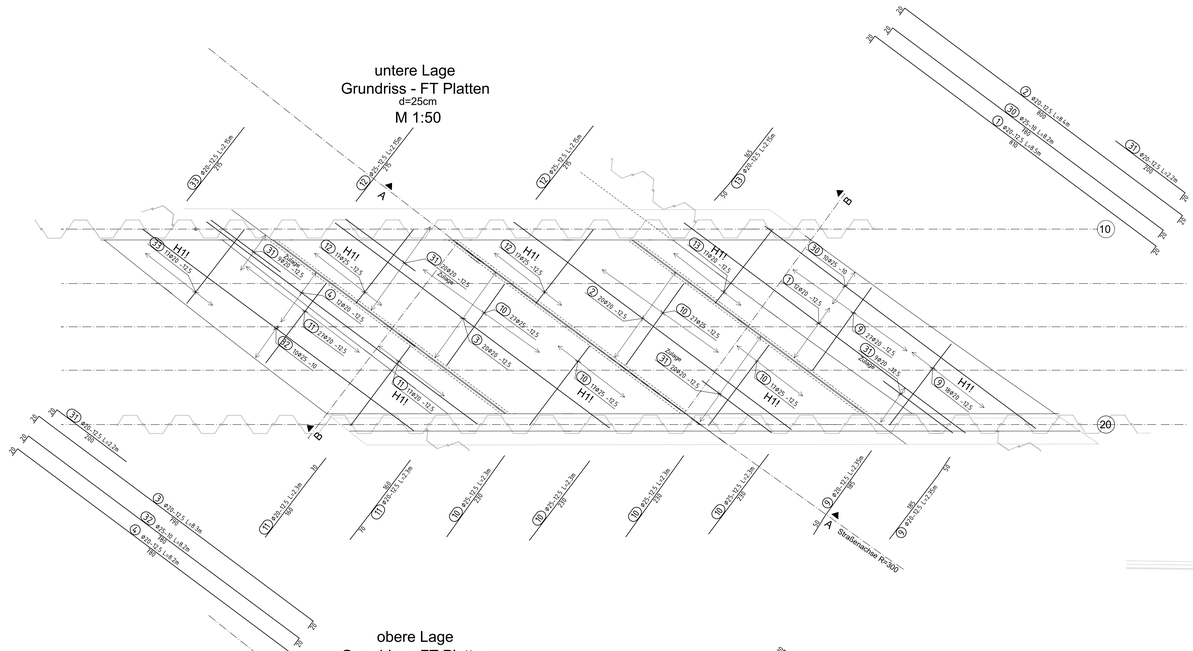
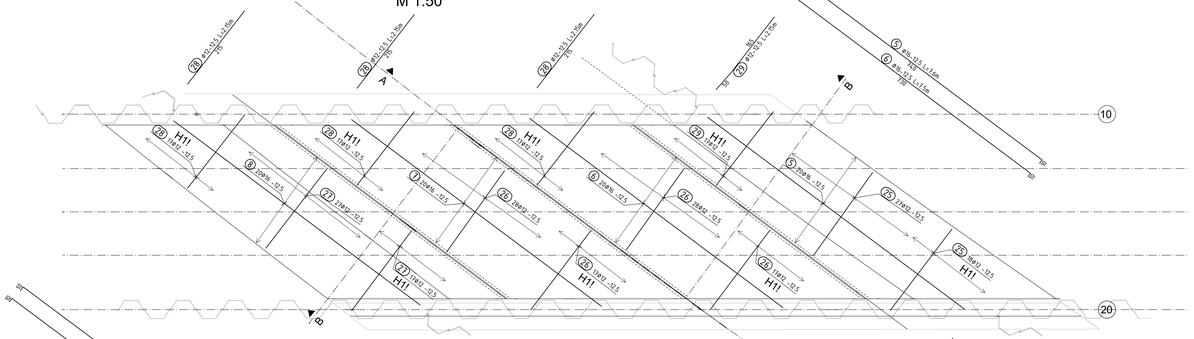
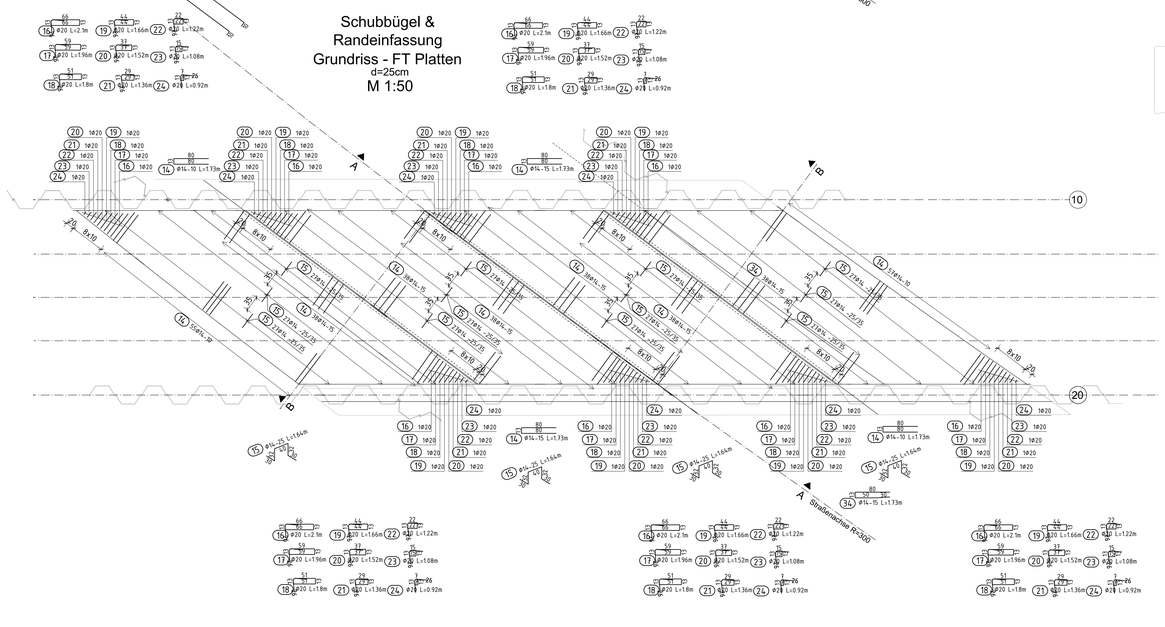
untere Lage
Grundriss - FT Platten
d=25cm
M 1:50



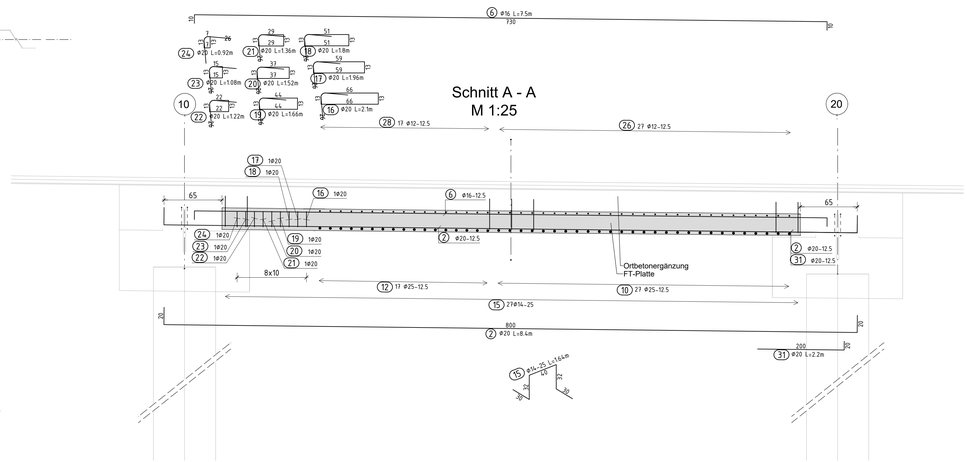
obere Lage
Grundriss - FT Platten
d=25cm
M 1:50



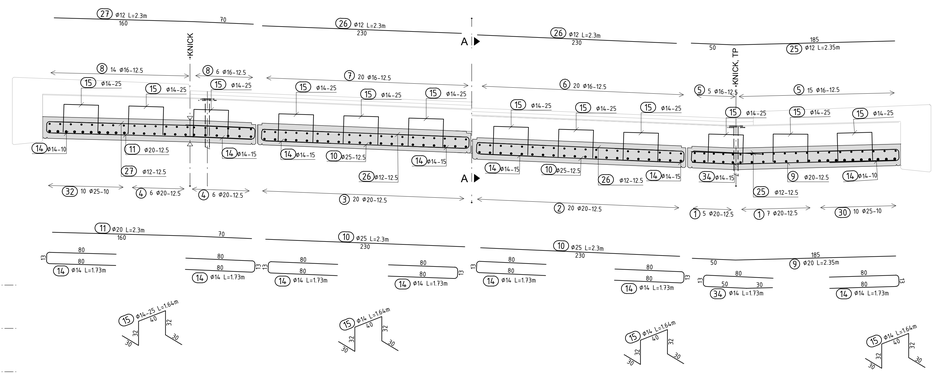
Schubbügel & Randeinfassung
Grundriss - FT Platten
d=25cm
M 1:50



Schnitt A - A
M 1:25



Schnitt B - B
M 1:25
im Überbaubereich



Hinweise:

H1! - örtlich abschneiden

Zu dieser Zeichnung gehören:

Schalplan-Nr.: Fertigteile_120039-5-BW-003-01-P	Letzte Pos.: 29
	Entfallene Pos.: ...

Beton

Bauteil	Beton	Expositions-klassen	Betondeckung nom c [mm]	Vorhaltemaß D c [mm]	besondere Anforderungen
Fertigteile	C 35/45	XC4, XD2, XF2, WA	55	15	
Hinweis: Cnom=2,0|cm bei Verbandfuge, d.h. bei Oberkante FT					

Beton- und Spannstahl

Bauteil	Betonstahl	Spannstahl
Allgemein	500 S(B) 500 M(B)	

Biegen von Betonstählen nach DBV-Merkblatt „Betondeckung und Bewehrung 2002-07"

Bei der Bestimmung des Biegerollendurchmessers dbr ist bautechnischen Funktion der Biegung zu unterscheiden: **DIN EN 1992-1-1/NA:2011-01 Tab. NA.8.1 a) zu beachten und nach der**

A) Biegungen zur Kraftumleitung (Schrägstäbe u. andere gebogene Stäbe)

B) konstruktive Biegungen (Haken,Winkelhaken, Schlaufen)

Mindestwerte der Betondeckung rechtwinklig zur Krümmungsebene	Biegerollendurchmesser dbr [mm]	Stabdurchmesser ds [mm]	Biegerollendurchmesser dbr [mm]
> 100 mm und > 7ds	min dbr = 10d s	6, 8, 10, 12	4ds min dbr = 40 mm
> 50 mm und > 3ds	min dbr = 15d s	14, 16	4ds min dbr = 64 mm
≤ 100 mm und ≤ 3ds	min dbr = 20d s	20, 25, 28	7ds min dbr = 175 mm

Biegungen nach A) zur Herstellung und Überprüfung ist der erforderliche **Biegerollendurchmesser angegeben.**

Biegungen nach B) wird an der Biegeform weder im Bewehrungsplan noch auf der Stahlliste ein Biegerollendurchmesser angegeben, so ist erf. dbr in Abhängigkeit vom d s obiger Tabelle zu entnehmen.

Bei Betonstahlmatten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gebogen werden, ist zusätzlich **DIN EN 1992-1-1/NA:2011-01 Tab. NA.8.1 b) zu beachten.** Die unter A) und B) aufgeführten Mindestwerte der Biegerollendurchmesser gelten nur, wenn **a ≥ 4d s** (a = Abstand der Schweißung vom Krümmungsbeginn).

ACHTUNG:
SÄMTLICHE HÖHENKOTEN UND MASSLINIEN SIND GRUNDSÄTZLICH NUR DEN FREIGEGEBENEN SCHAL- UND WERKPLÄNEN ZU ENTNEHMEN. AUF DEN BEWEHRUNGSPLÄNEN DARGESTELLTE MASSE SIND NUR IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN O.G. PLÄNEN GÜLTIG !

BEWEHRUNGSPLAN IST NUR GÜLTIG IN VERBINDUNG MIT DEM DAZUGEHÖRIGEN SCHALPLAN SOWIE FREIGEGEBENEN WERKPLÄNEN DES ARCHITEKTURBÜROS !

ALLE ANGEGEBENEN MASSE UND STÜCKZAHLEN SIND VOR BAUBEGINN VOM UNTERNEHMER VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN !!!

BETONNACHBEHANDLUNG :
AUF SORGFÄLTIGE NACHBEHANDLUNG GEM. DIN EN 13670/8.5 IST GRÖßTER WERT ZU LEGEN.

Der Plan stimmt mit dem Prüfexemplar überein (eventuelle Prüfeintragungen wurden übernommen).

Prüfbericht-Nr.:	
Datum des Prüfberichts:	
Unterschrift Tragwerksplaner:	

Zur Bauausführung freigegeben:

Datum, Unterschrift

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten und den Pläne der Fachprojektanten.
Unstimmigkeiten sind vor Baubeginn mit dem Ingenieurbüro zu klären!

Hinweise:
Für die Richtig- und Vollständigkeit der gesamten Aussparungen und Durchbrüche sind die Werkpläne der Fachprojektanten zu beachten !

Einbauteile siehe Schalpläne.
Angaben sind auch in den Bewehrungsplänen gültig.

Legende:

Ansicht Ortbeton

Schnitt Ortbeton